

Silberreiher

Egretta alba

Wussten Sie, dass Silberreiher seit einigen Jahren ganz regelmäßig und gar nicht selten bei uns als Wintergäste beobachtet werden können?

Interessantes

Der schlanke, schneeweiße Silberreiher ist regelmäßiger Brutvogel in den großen Schilfgebieten Süd-Ost-Europas. Obwohl die Zahl der Winterbeobachtungen und neuerdings auch die Zahl der Brutzeitfeststellungen stetig zunimmt, gibt es für Deutschland noch keinen gesicherten Brutnachweis. Allerdings ist es zu erwarten, dass er in Zukunft auch bei uns als Brutvogel auftreten wird. Die nächsten Brutgebiete des Silberreihers liegen in den Niederlanden, wo sich die Art erst vor nicht all zu langer Zeit als Brutvogel etabliert hat. Sicherlich dürften einige der im Winter bei uns beobachteten Silberreiher aus diesen Gebieten stammen. Der größte Anteil unserer Wintergäste kommt aber wahrscheinlich aus dem Bereich des Neusiedler Sees in Niederösterreich. In einigen hessischen EU-Vogelschutzgebieten können im Winterhalbjahr bis zu 20 Individuen beobachtet werden.

Portrait

- graureihergroß, sehr schlank, weiß
- besonders langer Hals
- im Winterhalbjahr ist der Schnabel gelb, zur Brutzeit ist nur die Basis des Schnabels gelb und die Spitze schwarz
- Beine sind gelb (der ebenfalls weiße Seidenreiher hat schwarze Beine und gelbe Füße)
- Silberreiher hat im Gegensatz zu dem

wesentlich kleineren Seidenreiher keine Schmuckfedern im Nacken

- Koloniebrüter in ausgedehnten Schilfgebieten
- majestätischer Flug mit weit ausladendem, langsamen Flügelschlag



*Der Silberreiher wirkt extrem schlank
(Foto: Alfred Limbrunner)*

Verbreitung und Bestand

Der Silberreiher hat ein sehr großes Verbreitungsgebiet, das weite Teile Ost- und Südeuropas, Asien, Afrika und Amerika einschließt. In Mitteleuropa ist er regelmäßiger Brutvogel in Österreich und Ungarn. Seit Ende der 1980er Jahre nehmen die Silberreiherbestände kontinuierlich zu. In deren Folge kam es zu Arealausdehnungen und Gründung vieler neuer Kolonien, wie z.B. in Polen und Italien. Der mitteleuropäische Brutbestand wird auf 2.500 bis 3.900 Paa-

Die aktuelle Verbreitungskarte kann dem NATUREG-Viewer entnommen werden

re geschätzt. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt in den großen Schilfgebieten der panonischen Tiefebene. Einhergehend mit der positiven Bestandsentwicklung in den Brutgebieten nehmen die Winterbeobachtungen des Silberreiher in Mitteleuropa deutlich zu. In Hessen galt der Silberreiher noch vor ca. 20 Jahren als extrem seltene Art. Mittlerweile liegt der Winterbestand bei schätzungsweise 40 bis 70 Individuen. In den letzten Jahren gibt es sogar Brutzeitbeobachtungen aus verschiedenen Gebieten Hessens, wie z.B. Rhäden von Obersuhl, Mittlere Horloffau und Kühkopf-Knoblochsau.

Nachweis

Da in Zukunft mit einer Brutansiedlung des Silberreiher in Hessen zu

rechnen ist, sollte in geeigneten Lebensräumen auf Ansiedlungsversuche geachtet werden. Die Registrierung von Ab- und Anflügen zu potenziellen Neststandorten liefert dabei wichtige Hinweise. Verpaarung und Nestbauaktivitäten finden von Ende April bis Anfang Mai statt.

Lebensraum

Der Silberreiher ist Brutvogel in ausgedehnten, ungestörten Schilfbeständen von Seeuferzonen, Altwässern und Strömen sowie Flussmündungen. Er brütet gewöhnlich inmitten von hohem und dichtem Altschilf, nur ausnahmsweise auf höheren Bäumen; in den südosteuropäischen Brutgebieten oft vergesellschaftet mit anderen Reiherarten in großen gemischten Kolonien. Es finden auch Einzelbruten statt.

Die tagaktiven Silberreiher weisen das für die meisten Reiherarten typische Jagdverhalten auf. Lauernd stehen oder pirschen sie im flachen Wasser oder Schilfgürtel. Aber auch auf überschwemmten Wiesen



Die Mittlere Horloffau ist ein regelmäßiges Überwinterungsgebiet für den Silberreiher (Foto: Hans Otto Thorn)

kann man sie beobachten. Ihre Nahrung besteht zumeist aus Fischen, gelegentlich auch Wasserinsekten und Amphibien. Auf dem Land gehören außerdem Kleinsäuger und Reptilien in ihr Nahrungsspektrum. Im Winterhalbjahr kann man Silberreiher oft in offenen, überschwemmten oder staunassen Bereichen frei stehend beobachten.

Gefährdung

- in Südeuropa immer noch illegale menschliche Verfolgung
- Verlust oder Fehlen geeigneter, ungestörter Altschilfbestände durch Verbauung u. Schilfbrände
- Vertreibung an Fischteichen (Überspannungen)
- Störungen durch Freizeitbetrieb
- in Osteuropa Privatisierung der Teichwirtschaften mit nachfolgender Intensivnutzung

Status Rote Liste der Vögel Hessens (2006): Kein Brutvogel, jedoch Wintergast mit steigender Tendenz, neuerdings Übersommerungen.

Schutz

- Schutz und Entwicklung ungestörter Schilfröhrichte mit größeren Altschilfgürteln
- Pflegemaßnahmen (Mahdrhythmus) in Schilfgebieten auf Bedürfnisse des Silberreiters abstellen
- Wasserstandsmanagement entscheidend (Überflutungsbereiche sind offensichtlich wichtig)

Der Silberreiher ist eine Art des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie und gehört nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu den besonders und streng geschützten Arten.



An Eleganz ist der Silberreiher kaum zu übertreffen

(Foto: Alfred Limbrunner)

Herausgeber:



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Energie, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz (HMUELV)

in Kooperation mit:



Staatliche **Vogelschutzwarte**
für Hessen, Rheinland-Pfalz
und Saarland

HESSEN-FORST
Verpflichtung für Generationen



Stand: 2008